



Next step: die Transition-Arbeit publik machen und das Netzwerk vitalisieren

Projekt-Bausteine und Ansprechpartner*innen

Beratung der TT-Initiativen bei Organisations- & Maßnahmenentwicklung vor Ort, sowie bei aussichtsreicher Antragstellung

Kontakt:

Tinka Dittrich

tinka.dittrich@transition-initiativen.org

Thomas Köhler

koehler@tthannover.de

TT-Projekt: LERNENDES NETZWERK DER TRANSITION TOWNS

DIE HERAUSFORDERUNG vor der fast alle Transition Town-Initiativen stehen: An Engagement mangelt es den wenigsten, aber die meisten Wandelprojekte können nur in relativ begrenzter Freizeit tatkräftig betrieben werden. Vieles hängt an einzelnen Gruppenmitgliedern, wirkungsvolles Handeln bräuchte andere Rahmung und stabilere Fundamente.

OBERSTES PROJEKTZIEL ist daher, genau diese Stabilisierung und Stärkung all der schlummernden Potenziale unserer Bottom-up-Prozesse zu stärken. Wir wollen im lernenden TT-Netzwerk Erfahrungen teilen, uns kollegial beraten, miteinander die TT-Bewegung beleben und in den Gruppen entstandenes Orientierungswissen weitergeben, um unser Engagement bestmöglich einsetzen zu können zum Wohle aller. Die bundesweite TT-Bewegung und alle lokalen Gruppen sollen durch neue Dimensionen des internen Austauschs und der externen Wahrnehmung treibende Transformationskraft werden.

Das Projekt beinhaltet Aufbau, Weiterentwicklung und Professionalisierung des deutschen Transition-Netzwerkes, das ganz eigene partizipative und hierarchiefreie Formen findet, um eine lebendige Bewegung mit robusten lokalen Strukturen zu gestalten.

ANTWORTEN FINDEN ● Wie können möglichst viele Menschen von der Transition Bewegung erfahren? ● Wie gelingt gute Öffentlichkeits- & Stakeholderarbeit, die der Bewegung Wahrnehmung und Kraft gibt? ● Was sind transformative Narrative für Veränderungsbereitschaft? ● Was sind Rezepte, die zum Erfolg führen? ● Bei welchen Projektideen hat sich welches Handeln bewährt? ● Wie lässt sich eine Zusammenarbeit mit der städtischen Verwaltung aufbauen & verstetigen? ● Mit welchen Formaten, Geschichten und Perspektiven lässt sich die Nachbarschaft an Bord holen? ● Wie lässt sich die Gruppe stabil halten und sogar verstärken? ● Welche Gruppen haben sich strukturell professionalisiert und wie haben sie das gemacht? ● Welche Folgen ergeben sich aus dieser Professionalisierung, was gilt es zu vermeiden, was gilt es zu beachten & verstärken? ●

Wahrnehmung & Öffentlichkeit: Inspirierende Erfolgsgeschichten aus den Initiativen; Webauftritt & regelmäßiger Newsletter

Kontakt:

Kerstin Seeger

Kerstin@bluepingu.de

Tinka Dittrich

tinka.dittrich@transition-initiativen.org

Weiterentwicklung der Transition-Trainings, Publikation der Bildungs-, Fortbildungs- und Beratungsmodule als Leitfaden

Kontakt:

Frank Braun

Frank@bluepingu.de

Anaim Gräff

anaim@posteo.de

Gefördert durch:



EINFACH JETZT MACHEN: WWW.TRANSITION-INITIATIVEN.DE



Next step: die Transition-Arbeit publik machen und das Netzwerk vitalisieren

Projekt-Bausteine und Ansprechpartner*innen

Beratung der TT-Initiativen bei Organisations- & Maßnahmenentwicklung vor Ort, sowie bei aussichtsreicher Antragstellung

Kontakt:

Tinka Dittrich

tinka.dittrich@transition-initiativen.org

Thomas Köhler

koehler@tthannover.de

Wahrnehmung & Öffentlichkeit: Inspirierende Erfolgsgeschichten aus den Initiativen; Webauftritt & regelmäßiger Newsletter

Kontakt:

Kerstin Seeger

Kerstin@bluepingu.de

Tinka Dittrich

tinka.dittrich@transition-initiativen.org

Weiterentwicklung der Transition-Trainings, Publikation der Bildungs-, Fortbildungs- und Beratungsmodule als Leitfaden

Kontakt:

Frank Braun

Frank@bluepingu.de

Anaim Gräff

anaim@posteo.de

Gefördert durch:



WANDEL GESTALTEN - WAS BISHER GESCHAH

Transition bedeutet Wandel. Bürger*innen finden vielerorts in Deutschland seit knapp zehn Jahren in Transition Town-Initiativen zusammen: Sie wollen die vorherrschende umweltschädliche Lebens- und Wirtschaftsweise zukunftsfähig verändern und gemeinsam einer ressourcen-, klima- und umweltschonende Kultur und Lebensphilosophie den Boden bereiten & viele Mitstreiter*innen gewinnen. Im bisherigen Prozess haben die Aktiven der TT-Bewegung einen bunten Ideenstrauß entwickelt: Von Reparatur-Cafés über urbane Gemeinschaftsgärten, Solidarische Landwirtschaften, Essens-Rettungs-Aktionen, lokale Tausch-, Leih- und Umsonstläden, Tauschbörsen und -parties und Lastenrad-Diensten bis hin zu Nachbarschaftsprojekten für mehr Klimaschutz. Einige Initiativen haben ihre Professionalisierung bereits so weit vorangetrieben, dass sie Förderprojekte im Rahmen der Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums umsetzen. Das breit gefächerte Wissen, welches in einzelnen Gruppen zu bestimmten Handlungsfeldern aufgebaut wurde, bedarf eines systematischeren, routinierteren Transfers innerhalb des Netzwerks. Zugleich ist es wichtig, dass die Bekanntheit der TT-Bewegung gesteigert wird.

EINLADUNG ZUM MITMACHEN & TEILHABEN an einer weltweiten Bewegung, die sich für Klima- Gerechtigkeit, Menschenrechte, Ressourcen- und Umweltschutz einsetzt. Je mehr Menschen sich an der Großen Transformation beteiligen, desto besser & schneller kann der Wandel zu einer lebensbejahenden, nachhaltigen & gerechten Gesellschaft gelingen.

TRANSITION NETZWERK & TRANSITION NETZWERK E.V.

Um den Austausch der Initiativen untereinander zu fördern, gemeinsam Projekte zu initiieren, aus Fehlern zu lernen, die Bewegung in die Mitte der Gesellschaft zu bringen und ihre Relevanz zu stärken, hat sich in den vergangenen Jahren das Transition Netzwerk entwickelt. Als Ergebnis eines intensiven strukturellen Prozesses innerhalb der deutschsprachigen Transition-Bewegung wurde im März 2014 der Verein Transition Netzwerk e.V. gegründet, der dem bundesweiten Netzwerk neue Potenziale eröffnet.

EINFACH JETZT MACHEN: WWW.TRANSITION-INITIATIVEN.DE